

früher begonnene Schrumpfung des Exportgeschäfts sei noch wesentlich härter. Mit dem zweiten Halbjahr 1931 fiel die Exportkurve auf zwei Fünftel, im Jahre 1932 auf noch nicht ein Drittel der Durchschnittsausfuhr der Jahre 1928 und 1929. Heute beträgt die Ausfuhr etwa 70 Prozent der Vorkriegsziffer. Die 24 Verbandsfirmen der deutschen Druckmaschinen-Industrie beschäftigen in ihren Werkstätten gegenwärtig rund 3500 Mann, das ist nicht einmal die Hälfte der Belegschaft von 1930. Die Kapazitätsausnutzung beträgt nur noch 20 Prozent.

Die Vereinigung deutscher Druckmaschinenfabriken hat der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker«, die zu den Veröffentlichungen der »Münchener Neuesten Nachrichten« kritisch Stellung nahm, mitgeteilt, daß die ausgesprochenen Vermutungen, daß möglicherweise unter Führung des Verbandes deutscher Rotationsmaschinenfabriken neue großzügige Verhandlungen mit dem Ziel der einheitlichen Verkaufspolitik in Gang gesetzt werden, der Grundlage entbehren, und daß ferner im Frühjahr 1930 die Liquidation des Verbandes deutscher Rotationsmaschinenfabriken G. m. b. H. nach Abwicklung der aus dem Gesamtvertrag sich noch ergebenden Verpflichtungen beschlossen wurde.

Von den Pädagogischen Akademien. — Nach einer Bekanntmachung des Reichskommissars für das Preussische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung werden im Frühjahr 1933 in sieben Pädagogischen Akademien Studenten aufgenommen, und zwar in Halle und Kiel zur Ausbildung evangelischer Lehrer, in Elbing und Dortmund zur Ausbildung evangelischer Lehrer und Lehrerinnen, in Bielefeld zur Ausbildung katholischer Lehrer und Lehrerinnen, in Bonn zur Ausbildung katholischer Lehrer, und in Frankfurt a. M. zur Ausbildung von Lehrern.

Der Alfred-Adermann-Teubner-Gedächtnispreis, der von Dr. Dr.-Ing. Alfred Adermann-Teubner in Leipzig im Jahre 1912 bei der Universität Leipzig zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften gestiftet wurde, ist für das Jahr 1932 durch das Preisgericht je zur Hälfte Prof. Dr. Emil Artin, Hamburg, und Prof. Dr. Emmy Noether, Göttingen, für ihre gesamten wissenschaftlichen Leistungen zuerkannt worden.

Den Literaturpreis der Stadt Zürich erhielt der Psychologe und Arzt Professor E. G. Jung.

Verkehrsnachrichten.

Weihnachts-Buchversand und die Post. — Bei den Vorbereitungen für den bevorstehenden Weihnachts-Buchversand erscheint es nicht überflüssig, die Anwendung einer zweckdienlichen Verpackung in Erinnerung zu bringen, wie sie der vor Weihnachten stark anschwellende Postpäckereibetrieb mit seinen Begleiterscheinungen erfordert. Pakete müssen nach ihrem Umfang und Inhalt sowie nach der Länge der Beförderungstrecke haltbar und sicher verpackt werden. Der Postbetrieb, der sich in den Bahnposten und auf den Bahnhöfen in großer Hast abwickelt, das wiederholte Umladen, das Laufen der Sendungen über Rutschen, Förderbänder usw., die oft lange Beförderung in Päckereiwagen setzen eine dauerhafte Verpackung voraus. Bücher sind eine besonders empfindliche Warengattung. Sie bedürfen deshalb einer inneren und äußeren Hülle. Es wäre am falschen Fleck gepart, wollte man geringwertiges Papier für die Bücherverpackung verwenden. Auch eine feste Umschnürung ist dringendes Erfordernis. Die Erfahrung lehrt, daß auf die Sicherung der Buchecken besonderes Augenmerk zu richten ist. Pappschutzhüllen leisten die besten Dienste. Was für Pakete gilt, trifft auch für Päckchen zu. Feste Papprollen eignen sich am besten beim Versand von Noten, Zeitschriften, Karten, Bildern usw., damit Knickungen und ähnliche Schäden verhütet werden. Gerollte Zeitschriften, Noten usw. sollten an den Enden stets gegen Einreißen geschützt sein. Auch ist es empfehlenswert, bei einer Rollenummhüllung aus festem Papier dieses seitlich überschließen zu lassen und die überragenden Teile in den Hohlraum der Rolle sorgfältig hineinzudrücken.

Postsendungen nach Leipzig. — Briefsendungen nach Leipzig, die in der Aufschrift die Angabe des zuständigen Zustell-Postamts tragen, werden schon in den Bahnposten nach Zustellämtern verteilt und diesen gleich nach Ankunft der Züge zugeführt. Hierdurch kommen sie in die unmittelbar anschließenden Zustellgänge und erreichen den Empfänger früher, weil sie den zeitraubenden Umweg über das Postamt Leipzig C 1 nicht zu machen brauchen. Die Absender haben es daher in der Hand, durch Angabe der Nummer des Zustell-Postamts zur Beschleunigung in der Überkunft beizutragen. Es

ist aber auch dringend erforderlich, daß die Leipziger Empfänger den von ihnen ausgehenden Postsendungen auf den Briefbogen, Umschlägen usw. außer der Wohnung usw. das für sie zuständige Zustell-Postamt angeben. Bei Sendungen an Schließfachinhaber soll dem Abholungs-Postamt auch die Nummer des Schließfaches hinzugefügt werden.

Personalnachrichten.

60. Geburtstag. — Am 12. Dezember begeht Herr Bruno Cassirer, Inhaber des gleichnamigen Verlages in Berlin seinen 60. Geburtstag. In seinem jetzt fast 35 Jahre bestehenden Verlage bereite er als erster heute berühmten Dichtern und Schriftstellern, wie Galsworthy, Gorki, Emil Ludwig und Robert Walser eine Heimstätte. Von Frank Wedekind erschien das Gesamtwerk bei Bruno Cassirer. Um die Jahrhundertwende gründete er die Zeitschrift »Kunst und Künstler«. Als literarischer Verleger wurde der Jubilar jahrelang von Christian Morgenstern beraten, dessen »Salgenlieder« heute zu einem Weltersfolg geworden sind. Auch Jugend- und Kinderbücher und eine Reihe philosophischer Werke sind von Bruno Cassirer herausgebracht worden. Dem Kunstverleger wäre ein ganzes besonderes Kapitel zu widmen, so groß ist die Zahl der grundlegenden Werke, die bei ihm erschienen sind und die Zahl der Künstler, die er zur Illustrierung von Büchern angeregt hat. Bei der Ausgestaltung des modernen illustrierten Buches kommt ihm eine führende Rolle zu.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Anfragen und Adressengesuche.

Wo ist erschienen: Marden, Wie man ein Glückspilz wird? (Franz Seeliger, Berlin.)

Wer kennt das Goethe-Buch eines Scandinaviers, dessen Übersetzung ein Goethe-Bildnis von Kolbe trägt? (Wieland Nordische Buchh., Prerow.)

Wo sind die Bilderbücher: Briegmann, Die Geschichte vom kleinen Badel — Bäumer, Aus der Geschichte des Flusses — Felix Müller, Alphabet — Weiß, Die kleine Schöpfung, erschienen? (Franz Borgmeyer, Sortiment, Hildesheim.)

Wer kennt ein Bilderbuch »Die Himmelsleiter«? Es soll als Titelblatt ein ähnliches Bild tragen wie der Adventskalender aus dem Verlage Dürerhaus, Marburg. (Johs. Storm, Bremen.)

Wer kennt: Schon nagt ein Wurm, der nimmer wach und doppelt hart ihn quälte, als seine Tochter Anna sich mit Ritter Horst vermählte? Soll vor etwa 60 Jahren in einem württembergischen Lesebuch erschienen sein. (A. Scheurle's Buchh., Heilbronn.)

Welche Verlage liefern Reklame-Besezeichen? (Brüder Sufschitz, Wien X.)

Adressen gesucht von:

Hans Graf, früherer Inh. der Fa. Karl Peters Nachf., Magdeburg (Transmare Verlag A.-G., Berlin.)

Frlr. Nicolaus von Holleben-Alzey (Arnold Bergstraeßers Hofbuchh., Darmstadt.)

Pfarrer Dr. Pannier, zuletzt Berlin-Steglitz, Thorwaldsenstraße 34 (Nicolaische Buchh., Berlin.)

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung: Verein Leipziger Kommissionäre. S. 877.

Artikel:
Zur Wirtschaftslage. Von Prof. Dr. Renz. S. 877.
Vierte Arbeitsgemeinschaft in der Tschechoslowakei. S. 879.
Laßt Bücher sprechen! Von H. Steffen. S. 880.
Zwei bedeutende Frühdrucker. Von Prof. Köpfler. S. 881.
Almanache sterben aus! Von Dr. Starkloff. S. 882.

Besprechung: Blüdebaum, Das Umsatzsteuergesetz. S. 882.
Wöchentliche Übersicht über geschäftl. Einrichtungen. S. 882.
Kleine Mitteilungen S. 883—884: Ausverkauf / Der Laden-schluss am Heiligen Abend / Die literarische Arbeitsgemeinschaft, Berlin / Vortragsabend in der literarischen Gemeinde Stolp / Neueintragungen ins Handelsregister / Mehrleistungen in der Angestelltenversicherung / Aus dem graphischen Gewerbe / Die deutsche Druckmaschinen-Industrie / Von den Pädagogischen Akademien / Der Alfred-Adermann-Teubner-Gedächtnispreis.

Verkehrsnachrichten S. 884: Weihnachtsbuchversand und die Post / Postsendungen nach Leipzig.

Personalnachrichten S. 884: 60. Geburtstag B. Cassirer.
Sprechsaal S. 884: Anfragen und Adressengesuche.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: G. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.